

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch : Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1981)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1981

1. Das Jahr 1981 stand für uns im Zeichen des Jubiläums: Es waren 100 Jahre vergangen seit dem Erscheinen der ersten Lieferung unseres Wörterbuchs. Neben der Herausgabe des neuen, «als Beitrag der Redaktion zum 100-Jahr-Jubiläum» gedachten Quellenverzeichnisses (s. Bericht über das Jahr 1980, 19) und der Festschrift von Walter Haas (s. unten Absatz 5) veranstalteten wir am 29. Mai in der Zürcher Universität eine öffentliche Feier. Sie wurde von Rektor Prof. Gerold Hilty mit einer Begrüßung in Mundart eröffnet und mit musikalischen Vorträgen von Frau Hedwig Graf umrahmt (sie sang Lieder von Paul Hindemith nach schweizerdeutschen Texten, am Klavier begleitet von Dr. Bernhard Billeter). Die Ansprache unseres Präsidenten Dr. Alfred Gilgen und der Festvortrag von Prof. Dr. Stefan Sonderegger sind unten in extenso abgedruckt. Vorgängig fand auf dem Redaktionsbüro eine Pressekonferenz statt, und am Abend vereinigten sich der Vorstand, die Redaktion und weitere Mitglieder des Vereins mit Freunden und Kollegen anderer – schweizerischer und ausländischer – Wörterbücher zum Nachessen.

Die Feier und die Festschrift wurden auch in der Presse beachtet. An ausführlicheren Besprechungen nennen wir jene von Arthur Baur (Landbote 6.6.81), Elisabeth Feller (Thurgauer Zeitung 20.6.), Werner Frick (Sprachspiegel H.3 1981, S. 91), Dieter Fringeli (Basler Zeitung 26.6.), Pius Knüsel (Luzerner Neueste Nachrichten 6.6.), Heinz Stierli (Vaterland 11.7.; St. Galler Tagblatt 16.7.), Rudolf Trüb (Heimatschutz 76. Jg., Heft 2, S. 30), Paul Waldburger (Zürichsee-Zeitung 28.8.), Robert Wildhaber (Schweiz Archiv für Volkskunde 1981, S. 207), Paul Zürrer (Tages-Anzeiger 28.11.).

2. *Der Verein zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs* hielt die Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen am 29. Mai in Zürich ab. Hauptpunkte waren die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1980.

3. Im *Vorstand* sind keine Veränderungen eingetreten.

4. Von den *Redaktoren* hat Dr. Rudolf Trüb sein Pensum am

Wörterbuch von 2/3 auf 1/2 reduziert, um sich vermehrt dem «Sprachatlas der deutschen Schweiz» widmen zu können. Bei den *Hilfskräften* ist lic. phil. Barbara Spalinger wegen Übernahme neuer Aufgaben zurückgetreten; ihre Stelle hat lic. phil. Margarethe Strohbach übernommen.

5. *Publikationen*. Im Berichtsjahr wurde das 182. Heft des Wörterbuchs (von *um-trummen* bis *Tränketen*) ausgearbeitet. Die Redaktion zeichnet auch verantwortlich für die Herausgabe der Festschrift von Walter Haas: «Das Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Versuch über eine nationale Institution».

6. An der *VII. Arbeitstagung alemannischer Dialektologen* in Freiburg i. Ue. vom 1. bis 2. (3.) Oktober nahmen die Redaktoren, die Sekretärin und drei Hilfskräfte teil. Prof. Dalcher referierte «Aus Anlaß der 100-Jahr-Feier des Idiotikons» über «Das Wörterbuch und die Zeit»; Dr. Trüb legte zwei Arbeitsberichte vor, nämlich über den «Sprachatlas der deutschen Schweiz» und «Die regionalen Grammatiken und Wörterbücher des Schweizerdeutschen». Lic. phil. Margarethe Strohbach besorgte Auswahl und Präsentation einer Ausstellung über «Alte deutsche Mundartwörterbücher». – Der *Einführungskurs* in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich wurde im Wintersemester 1981/82 von Dr. Peter Ott besorgt

7. *Räumlichkeiten, Bibliothek und Archiv*. Die Renovation der Liegenschaft Auf der Mauer 5 brachte uns zeitweilig erhebliche Störungen. Dafür sind wir jetzt in zweckdienlichen und angenehmen Räumen untergebracht.

Die Bibliothek und das Archiv wurden im gewohnten Rahmen erweitert. Manuskripte und Druckschriften erhielten wir geschenkt von folgenden Institutionen und Privatpersonen: Akademie der Wissenschaften der DDR, Zentralinstitut für Sprachwissenschaft, Leipzig; Buchdruckerei an der Sihl, Zürich; Bund Schwyzertütsch, Zürich; Erziehungsdepartement des Kantons Aargau, Abt. Kulturpflege, Aarau; Forschungsinstitut für Deutsche Sprache, Marburg; Gesellschaft der Namensträger Schürch, Bern; Heimatmuseum Wald, Wald; Historischer Verein des Kantons Bern; Institut für deutsche Sprache, Mannheim; Institut Grand Ducal, Luxembourg; Kantonale Schul- und Büromaterialverwaltung Baselland, Liestal; Ortsgeschichtliche Kommission der Kulturellen Vereinigung, Küsnacht; Seulaset, Hel-

sinki; Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel; Schweizerisches Landesmuseum, Zürich; Tübinger Arbeitsstelle «Sprache in Südwestdeutschland», Wolfenhausen; Universität des Saarlandes, Saarbrücken; Verein für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern, München; Verein zur Sprachpflege, Hamburg; Verlag Paul Haupt, Bern; Edith Augustin, Chur; Dr. Annelies Buhofer, Zürich; Dr. Elena Calanchini, Lugano; Irma Dorizzi, Basel; Hilde Dieth, Zürich; Dr. Ruth Jörg, Zürich; Heidi Keller, Zürich; E. Kuratli, Azmoos; Prof. Dr. Pertti Virtaranta, Helsinki; Daniel Annen, Rickenbach; Prof. Dr. Bruno Boesch, Seegräben; Dr. med. Peter Boschung, Flamatt; Dr. Albert Carlen, Sitten; Erwin Cuoni, Luzern; Prof. Dr. Peter Dalcher, Zug; Dr. Georg Duthaler, Basel; Prof. Dr. Jürgen Eichhoff, Madison, USA; Prof. Dr. Dr. h. c. Ferdinand Elsener, Rapperswil; Dr. Werner Fischer, Messkirch; Dr. Theo Gantner, Basel; Prof. Dr. Peter Glatthard, Münsingen; Franz Gut, Winterthur; PD Dr. Walter Haas, Freiburg; Prof. Dr. Robert Hinderling, Bayreuth; Pfarrer Karl Imfeld, Kerns; Fritz Ineichen, Luzern; Kaspar Joos, Unter- vatz; Dr. Paul Kamer, Zürich; Prof. Dr. Wolfgang Kleiber, Mainz; Dr. Julius Krämer, Kaiserslautern; Josef von Matt, Stans; Josef Muheim, Greppen; Prof. Dr. Rudolf J. Ramseyer, Rubigen; Prof. Dr. Arno Ruoff, Wolfenhausen; Alois Senti, Köniz; Dozent Dr. Emil Skala, Prag; Dr. Hans Sommer, Hünibach; Prof. Dr. Stefan Sonderegger, Uetikon am See; Dr. Paul Suter, Reigoldswil; Pius Schmid, Freiburg; PD Dr. Peter Stotz, Bülach; Jürg Streit, Schaffhausen; Dr. Hans Stricker, Buchs; Dr. Eduard Strübin, Gelterkinden; Dr. Rudolf Trüb, Zollikon; Prof. Dr. Hans Trümpy, Basel; Dr. Werner Widmer, Zürich; Dr. h. c. Josef Zihlmann, Gettnau; Jakob Zimmermann, Schwanden. – Jakob Stähli hat uns – in Weiterführung einer alten Idiotikon-Tradition – ein größeres Manuskript mit sachlich geordneten Ausdrücken und Redensarten in Glarner Mundart zugestellt.

8. *Anfragen und Besucher.* Von den zahlreichen Anfragen haben wir die wissenschaftlichen nach Vermögen beantwortet, die größeren praktischen Auskünfte, hauptsächlich zur Schreibung der Mundart, an die Auskunftsstelle des Bundes Schwyzerütsch weitergeleitet. (Adresse: Dr. A. Egli, Untere Heslibachstr. 1, 8700 Küsnacht). Wir müssen um Verständnis bitten dafür, daß uns die Arbeit am Wörterbuch zuviele Zusatzbeschäfti- gungen verbietet.

Zwei Gruppen ließen sich über die Redaktionsarbeit orientieren:

die Teilnehmer des Seminars «Deutsche Wörterbücher» vom Deutschen Seminar der Universität Basel (Prof. Heiner Löffler) und die Wahlfachgruppe «Schweizer Dialekte» des Seminars für Pädagogische Grundausbildung Zürichberg (Dr. H. Boxler). – An Besuchern aus dem Ausland, die z. T. im Zusammenhang mit unserm Jubiläum kamen, verzeichneten wir: Frau Barbara Bargagli-Mühlethaler, Florenz; Frau Prof. Marianne Duval, Paris; Dr. Werner Bauer, Wien; Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br.; Prof. Jürgen Eichhoff, Madison / Wisconsin, USA; Dr. Julius Krämer, Kaiserslautern; Prof. W. Putschke, Marburg; Prof. Ingo Reiffenstein, Salzburg; Prof. Piergiuseppe Scardigli, Florenz.

9. Finanzen

Betriebsrechnung. Wie in den Vorjahren hat der Schweizerische Nationalfonds die laufenden Saläre und Sozialabgaben übernommen, wogegen die Teuerungszulagen auf den Ruhegehältern sowie die Betriebsauslagen (Druckzuschüsse, Miete und Heizung, Bibliothek usw.) zulasten der von den Kantonen, von der Stadt Zürich und von Privaten im bisherigen Umfang eingegangenen Beiträge zu decken waren. Der erzielte Vorschlag von Fr. 13 357.70 ist im Hinblick auf die in Aussicht stehende allgemeine Erhöhung der Kosten willkommen. Die beiden separat geführten Rechnungen (Nationalfonds und übrige Rechnung) sind für die untenstehende Zusammenstellung wiederum vereinigt worden.

Die Kosten für das Jubiläum und die Festschrift konnten wir weitgehend aus Beiträgen von Institutionen und Einzelpersonen decken. Den Fehlbetrag von Fr. 4 776.15 haben wir der Betriebsrechnung belastet. Die Unterstützungen gewährten uns folgende Spender: Alice und Walter Bossard Stiftung, Zug; Jubiläumsstiftung des Schweizerischen Bankvereins 1972, Basel; Regierungsrat des Kantons Zürich (Fonds für gemeinnützige Zwecke), Zürich; Schweizerische Kreditanstalt, Zürich; Stiftung Landis & Gyr, Zug; Zürcher Kantonalbank, Zürich; ein Vorstandsmitglied unseres Vereins; Deutschschweizerischer Sprachverein, Luzern.

Die Vermögensrechnung – die den ausschließlich aus privaten Spenden geäußneten «Pensions- und Zulagenfonds» betrifft – schließt mit einem Vorschlag von Fr. 101 045.–. Ganz besonders können wir eine hochherzige Zuwendung von Frau Dr. Franziska Stäger verdanken, die uns im Andenken an ihren Ehe-

mann, Herrn Dr. H. Stäger, als Erben von 1/5 ihres Nachlasses eingesetzt hat; aus dieser Erbschaft sind uns Fr. 81 682.91 zugeflossen. Aufs herzlichste danken wir auch folgenden Spendern:

Dr. O. Allgäuer, Luzern, Fr. 10 000.– (Legat); K. St., Winterthur, Fr. 16.–; Ungenannt, Zürich, Fr. 1 500.–.

Die Organe des Schweizerischen Nationalfonds und die Behörden aller deutschschweizerischen Kantone sowie der Stadt Zürich haben dem Schweizerdeutschen Wörterbuch auch 1981 ihre Hilfe gewährt; dies verpflichtet Vorstand und Redaktion des Wörterbuchs zu tiefem Dank.

Zürich, 31. Dezember 1981

**Verein
zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs**

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. Alfred Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1981

Einnahmen

1. Saldo 1980	123 428.76
2. Beitrag des Nationalfonds	427 960.--
Beitrag des Nationalfonds, ausstehend	<u>13 532.70</u>
	441 492.70
3. Kantonsbeiträge.	90 400.--
4. Beitrag der Stadt Zürich	<u>7 000.--</u>
5. Mitgliederbeiträge:	
Antiquarische Gesellschaft Zürich	200.--
Mitglieder	<u>300.--</u>
	500.--
6. Spenden für Jubiläumsfeier	15 200.--
7. Verschiedenes:	
Nettozinsen auf Kontokorrent des Nationalfonds	4 223.45
Guthaben Verrechnungssteuer	* 2 287.15
EO-Vergütungen	* 1 200.--
Vergütungen des Sprachatlases an BVK-Prämien *	4 262.85
Diverse Einnahmen	588.--
8. Rückstellung für Heft 181, Druckkosten und Frei-Exemplare	<u>19 054.80</u>
	<u><u>709 637.71</u></u>

Ausgaben

1. Besoldungen:	
a) Löhne z. L. des Nationalfonds	340 078.25
b) Löhne an Dritte.	<u>1 179.--</u>
	341 257.25
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitn. + Arbeitg.)	
a) an AHV, IV, EO, FAK, AIV z. L. d. NF	46 303.--
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung	<u>321.--</u>
	46 624.--
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse	
a) Prämien der Versicherten.	* 22 278.60
Prämien des Arbeitgebers	* 33 041.80
b) Einkauf der Versicherten	* 5 882.25
Einkauf des Arbeitgebers	* <u>5 882.25</u>
	67 084.90
Übertrag	454 966.15

	Übertrag	454 966.15
4. Teuerungszulagen auf BVK-Renten	9 706.80	
5. Bibliothek und Buchbinder.	8 033.15	
6. Miete, Heizung, Licht, Reinigung.	26 006.25	
7. Jahresbericht	3 216.70	
8. Übrige Betriebsauslagen	6 435.75	
9. Versicherungsprämien	1 976.50	
10. Ausgaben für Jubiläum (inkl. Autorenhonorar und Festschrift)	19 976.15	
11. Anschaffungen: Archivgestelle, Bürostühle, Luftentfeuchter . . .	4 666.60	
12. Druckkosten f. Heft 181 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1980)	19 054.80	
Druckkosten f. Heft 182 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1981)	18 812.40	
	Saldo	<u>136 786.46</u>
		<u>709 637.71</u>

Ausweis

Guthaben:

Kasse	160.29	
Postcheck-Konto	41 076.52	
beim Pensions- und Zulagenfonds	114 362.05	
Ausstand Nationalfonds.	13 532.70	
Ausstand Verrechnungssteuer . . . * .	<u>2 287.15</u>	
	15 819.85	
Saldo auf NF-Konto bei der SKA	472 910.15	
-Eingegangene Subven- tion des NF für 1982	<u>488 730.--</u>	<u>-15 819.85</u>
		<u>-.--</u>
		<u>155 598.86</u>

Rückstellungen:

für Heft 182, Druckkosten u. Frei-Ex.	18 812.40	
	<u>136 786.46</u>	

Abschluß

Saldo Ende 1981	136 786.46	
Saldo Ende 1980	123 428.76	
Vorschlag	<u>13 357.70</u>	

(* betrifft Nationalfonds-Rechnung)

Vermögensrechnung 1981

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1980	137 485.05
2. Zinsen auf Einlagehefte und Obligationen . . .	6 093.30
3. Verrechnungssteuer 1981 (trans. Guthaben) . . .	2 702.20
4. Spenden und Legat	11 516.--
5. Nachlass	<u>81 682.91</u>
	<u>239 479.46</u>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	949.41
2. Vermögen am 31. Dezember 1981	<u>238 530.05</u>
	<u>239 479.46</u>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 142 000.--)*	130 450.50
2. Guthaben auf Einlagehefte	219 739.40
davon Anlage der Betriebsabrechnung .	<u>114 362.05</u>
3. Verrechnungssteuer 1981 (trans. Guthaben)	105 377.35
	<u>2 702.20</u>
	<u>238 530.05</u>

Abschluß

Vermögen Ende 1981	238 530.05
Vermögen Ende 1980	<u>137 485.05</u>
Vermögenszunahme	<u>101 045.--</u>

(* Kurswert Ende 1981 Fr. 139 875.--)

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins zur Herausgabe des
Schweizerdeutschen Wörterbuchs
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

in Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1981 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, daß

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. Februar 1982

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser